

OV-10 Bronco 20cc

Almost-Ready-To-Fly

HANGAR 9®

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni



ARF



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.

Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

HAN5055

Created 04/2024

HORIZON
H O B B Y

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie horizonhobby.com oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

SPEZIELLE BEDEUTUNGEN

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Verwenden Sie das Produkt nicht mit inkompatiblen Komponenten oder verändern es in jedweder Art ausserhalb der von Horizon Hobby, LLC vorgegebenen Anweisungen. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

WARNUNGEN UND SICHERHEITS-VORKEHRUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen vor dem Gebrauch. Falscher, nicht sachgemäßer Gebrauch kann Feuer, ernsthafte Verletzungen und Sachbeschädigungen zur Folge haben.

Komponenten

Verwenden Sie mit dem Produkt nur kompatible Komponenten. Sollten Fragen zur Kompatibilität auftreten, lesen Sie bitte die Produkt- oder Bedienungsanleitung oder kontaktieren den Service von Horizon Hobby.

Fliegen

Fliegen Sie um Sicherheit garantieren zu können, nur in weiten offenen Gegenden. Wir empfehlen hier den Betrieb auf zugelassenen Modellflugplätzen. Bitte beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze, bevor Sie einen Platz zum Fliegen wählen.

Propeller

Halten Sie lose Gegenstände, die sich im Propeller verfangen können, immer vom Propeller fern. Dazu gehören lose Kleidung oder andere Gegenstände wie Stifte und Schraubendreher. Halten Sie Ihre Hände vom Propeller fern, da es zu Verletzungen kommen kann.

Akkus

Folgen Sie immer den Herstelleranweisungen bei dem Gebrauch oder Entsorgung von Akkus. Falsche Behandlung von LiPo Akkus kann zu Feuer mit Körperverletzungen und Sachbeschädigung führen.

Kleinteile

Dieser Baukasten beinhaltet Kleinteile und darf nicht unbeobachtet in der Nähe von Kindern gelassen werden, da die Teile verschluckt werden könnten mit ernsthaften Verletzung zur Folge.

EMPFEHLUNGEN ZUM SICHEREN BETRIEB

- Überprüfen Sie zur Flugtauglichkeit ihr Modell vor jedem Flug.
- Beachten Sie andere Piloten deren Sendefrequenzen ihre Frequenz stören könnte.
- Begegnen Sie anderen Piloten in ihrem Fluggebiet immer höflich und respektvoll.
- Wählen Sie ein Fluggebiet, dass frei von Hindernissen und groß genug ist.
- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass die Fläche frei von Freunden und Zuschauern ist.
- Beobachten Sie den Luftraum und andere Flugzeuge/Objekte die ihren Flugweg kreuzen und zu einem Konflikt führen könnten.
- Planen Sie sorgfältig ihren Flugweg vor dem Start.

VOR DEM ZUSAMMENBAU

- Entnehmen Sie zur Überprüfung jedes Teil der Verpackung.
- Überprüfen Sie den Rumpf, Tragflächen, Seiten- und Höhenruder auf Beschädigung.
- Sollten Sie beschädigte oder fehlende Teile feststellen, kontaktieren Sie bitte den Verkäufer.
- Laden des Senders und Empfängers.
- Zentrieren der Trimmungen und Sticks auf dem Sender.
- Sollten Sie einen Computersender verwenden, resetteten Sie einen Speicherplatz und benennen ihn nach dem Modell.
- Sender und Empfänger jetzt nach den Bindeanweisung des Herstellers zu binden.

HINWEIS: Das Funksystem nach dem Einstellen der Ruderausschläge erneut binden. Damit wird verhindert, dass sich die Servos auf ihre Endpunkte bewegen, ehe Sender und Empfänger verbunden sind. Außerdem wird garantiert, dass die Servo-Umkehreinstellungen im Funksystem gespeichert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweis	26
Spezielle Bedeutungen	26
Warnungen und Sicherheits-vorkehrungen	26
Empfehlungen zum sicheren Betrieb	26
Vor dem Zusammenbau	26
Ersatzteile.....	27
Zur Fertigstellung erforderlich, Alle Antriebsoptionen	28
Zur Fertigstellung erforderlich, Montage des Benzinmotors	28
Zur Fertigstellung erforderlich, Montage des Elektromotors	28
Erforderliche Klebmittel.....	28
Werkzeuge erforderlich.....	28
Falten entfernen	29
Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammenbau.....	29
Transport und Lagerung.....	29
Ersatzabdeckung	29
Überprüfen der Blindmuttern.....	29
Abziehbilder-Satz Vinyl.....	29
Höhenruder-Steuerhorn und Aufhängung	29
Montage des Servos des Höhenruders	31
Montage von Querruder und Klappe.....	33
Montage des Servos des Seitenruders	35
Montage des Motors.....	36
Montage und Zusammenbau des Kraftstofftanks	38
Montage des Elektromotors	39
Montage des einziehbaren Fahrwerks	40
Montage des Funkgeräts	42
Cockpit-Details	43
Montage der Abdeckung für das Mittelteil	44
Montage der Motorhaube.....	45
Abschließende Montage.....	46
Installation von Zubehör.....	46
Anbringen der Decals.....	47
Schwerpunkt	47
Ruderausschlag	48
Vorflugkontrolle	48
Täglicher Flug Check	48
Garantie Und Service Informationen	49
Garantie und Service Kontaktinformationen.....	50
Anweisungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union.....	50

ERSATZTEILE

Teile-Nr.	Beschreibung
HAN505501	Rumpf: OV-10 Bronco 20cc
HAN505502	Ausleger, links: OV-10 Bronco 20cc
HAN505503	Ausleger, rechts: OV-10 Bronco 20cc
HAN505504	Rumpf Stummel und Teile: OV-10 Bronco 20cc
HAN505505	Tragfläche, Mitte: OV-10 Bronco 20cc
HAN505506	Tragfläche, links: OV-10 Bronco 20cc
HAN505507	Tragfläche, rechts: OV-10 Bronco 20cc
HAN505508	Höhenleitwerk: OV-10 Bronco 20cc
HAN505509	Seitenruder (2): OV-10 Bronco 20cc
HAN505510	Motorhauben (2): OV-10 Bronco 20cc
HAN505511	Rumpf Hintere Verkleidung: OV-10 Bronco 20cc
HAN505512	Fahrwerkklappen-Satz: OV-10 Bronco 20cc
HAN505513	Maßstabsgetreue Bauteile: OV-10 Bronco 20cc
HAN505514	Kanzel: OV-10 Bronco 20cc
HAN505515	Cockpitabdeckung Teile: OV-10 Bronco 20cc
HAN505516	Gestängesatz: OV-10 Bronco 20cc
HAN505517	EP-Motorhalterungen: OV-10 Bronco 20cc
HAN505518	Steckungsrohre: OV-10 Bronco 20cc
HAN505519	Hardwaresatz: OV-10 Bronco 20cc
HAN505520	Spinner (2); 2,75": OV-10 Bronco 20cc
HAN505521	Abziehbilderbogen: OV-10 Bronco 20cc
HAN505522	Räder (3): OV-10 Bronco 20cc
HAN505523	Einzieh-Halterungen: OV-10 Bronco 20cc
HAN505524	Satz Einziehbares Fahrwerk: OV-10 Bronco 20cc
HAN505525	Satz Einzieheinheit: OV-10 Bronco 20cc
HAN505526	Bugfahrwerk-Verstrebung: OV-10 Bronco 20cc
HAN505527	Hauptfahrwerk-Streben: OV-10 Bronco 20cc
HAN505528	Servo-Halterung Lenkung des Bugrades: OV-10 Bronco 20cc
HAN505529	Einzieh-Controller: OV-10 Bronco 20cc
HAN505530	Aluminium Spinner (2), 2,75": OV-10 Bronco 20cc
HAN505531	Satz Kraftstofftanks und Pylonen (3): OV-10 Bronco 20cc
HAN505532	Aluminiumnabe Reifensatz (3): OV-10 Bronco 20cc

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, ALLE ANTRIEBSOPTIONEN

Erforderliche Anz.	Teile-Nr.	Beschreibung
9	SPMSA6380	A6380 H-T/H-S Digitaler HV-Servo
1	SPMSA6330	A6330 Digital MG HV Bürstenloser Servo
1	SPMAR14400T	PowerSafe-Telemetrieempfänger AR14400T mit 14 Kanälen
2	SPMX20002SRX	7,4 V 2.000 mAh 2S 15C Smart-Empfänger-LiPo-Akku: Universal-Empfänger, IC3
6	SPMA3001	Schwerlast-Servoverlängerung 150 mm (6 Zoll)
4	SPMA3002	Schwerlast-Servoverlängerung 230 mm (9 Zoll)
6	SPMA3003	Schwerlast-Servoverlängerung 300 mm (12 Zoll)
7	SPMA3004	Schwerlast-Servoverlängerung 460 mm (18 Zoll)
1	SPMA3005	Schwerlast-Servoverlängerung 600 mm (24 Zoll)
1	SPMA3007	Schwerlast-Servoverlängerung 1200 mm (48 Zoll)

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, MONTAGE DES BENZINMOTORS

Erforderliche Anz.	Teile-Nr.	Beschreibung
2	DLEG0420	DLE-20RA 20cc Benzinmotor mit Heckauspuff
2	SPMSA6380	A6380 H-T/H-S Digitaler HV-Servo
2	APC17060	17x6 Propeller
2	HAN116	Kraftstoff-Einfüllstutzen mit „T“-Anschluss
2	SPM9530	Spektrum™ dreiadriges Schalterkabel
2	SPMB1300LPRX	7,4 V 1300 mAh 2S 5C Li-Po-Empfänger-Akku; JST-RCY
2	SPMA3003	Schwerlast-Servoverlängerung 300 mm (12 Zoll)
2	SPMA3004	Schwerlast-Servoverlängerung 460 mm (18 Zoll)

ZUR FERTIGSTELLUNG ERFORDERLICH, MONTAGE DES ELEKTROMOTORS

Erforderliche Anz.	Teile-Nr.	Beschreibung
2	SPMXAM4740	Avian 5055–500 Kv bürstenloser Außenläufer
2	SPMXAE1100A	Avian 100 A Smart-Geschwindigkeitsregler 3S-6S, IC5
2	EFLP71764	15x8E Propeller

ERFORDERLICHE KLEBMITTEL

Beschreibung
15 Minuten Epoxy
30 Minuten Epoxy
Kanzelkleber
Sekundenkleber dünnflüssig
Sekundenkleber mittel
Schraubensicherungslack

WERKZEUGE ERFORDERLICH

Beschreibung
Schraubenschlüssel
Balancierständer
Ringschlüsselsatz, metrisch
Schraubzwinge
Crimpzange
Bohrer- und Gewindebohrersatz, metrisch
Bohrersatz, Imperial oder Metrisch
Pinself
Faserstift
Klemme
Sechskantsatz, Imperial und Metrisch
Hobymesser mit # 11 Klinge
Hobbyschere
Klettbänder
Klettband
Isopropyl Alkohol
Nähmaschinenöl
Kreppband
Mischbecher und Rührstäbchen
Spitzzange
Steckschlüsselsatz, Imperial und Metrisch
Papiertücher
Stift
Vaseline
Phillips Schraubendreher: #1,#2
Handbohrer
elektrischer Handbohrer
Lineal
Schleifblock
Schleiftrommel
Schleifpapier
Schere
Seitenschneider
Winkel
Griff für Gewindebohrer
Zulaufende Reibahle
Kabelbinder
Zahnstoßer
Abisolierzange

FALTEN ENTFERNEN

Durch den Versand können an der Abdeckung Ihres Modells Falten entstehen. Mithilfe eines Heißsiegelgeräts (HAN1017) mit Folienbügeleisen-Schutzbezug (HAN1018) können Sie diese entfernen. Fangen Sie mit einer niedrigen Temperatureinstellung an und seien Sie vorsichtig, wenn Sie um Bereiche herum arbeiten, in denen sich die Farben überschneiden, um zu vermeiden, dass die Farben sich trennen. Es wird ebenfalls empfohlen, um die Kanzelabdeckung herum vorsichtig zu sein, da diese aus Kunststoff besteht und sich bei übermäßiger Hitze verziehen kann. Durch Vermeidung zu hoher Temperaturen beugen Sie ebenfalls einer Trennung der Farben vor. Um eine Trennung der Farben während des Entfernens der Falten zu verhindern, hilft außerdem das Auflegen eines kühlen, feuchten Tuches auf angrenzende Farben. Auch eine Heißluftpistole (HAN100) kann verwendet werden, allerdings mit Vorsicht, da sie extreme Hitze erzeugt und die Abdeckung beschädigen könnte.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM ZUSAMMENBAU

Die Arbeitsfläche vor dem Zusammenbau vorbereiten. Die Oberfläche sollte weich und frei von scharfen Objekten sein. Wir empfehlen, die Teile des Flugwerks auf einem weichen Handtuch oder einer Matte zu lagern, um Kratzer oder Beulen an der Oberfläche des Flugzeugs zu vermeiden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Beim Transport und der Lagerung des Modells müssen mindestens 2,2 m (85 Zoll) in der Länge und 74 cm (29 Zoll) in der Höhe vorhanden sein, um die Größe des Rumpfs aufnehmen zu können. Wir empfehlen außerdem die Verwendung von Tragflächen- und Stabilisatoraschen, um die Oberflächen bei Transport und Lagerung zu schützen. Selbst wenn sie in Taschen gelagert sind, können die Steuerhörner und Gestänge Schäden an anderen Oberflächen verursachen. Die Tragflächen und den Stabilisator immer so transportieren und lagern, dass die Gestänge keine anderen Teile berühren und somit Schäden verhindert werden.

ERSATZABDECKUNG

Ihr Modell ist mit UltraCote®-Folie in den folgenden Farben beschichtet. Wenn Reparaturen erforderlich sind, bestellen Sie die folgenden Folien.

White	HANU870	Oracover 10
Black	HANU874	Oracover 71
True Red	HANU866	Oracover 23

ÜBERPRÜFEN DER BLINDMUTTERN

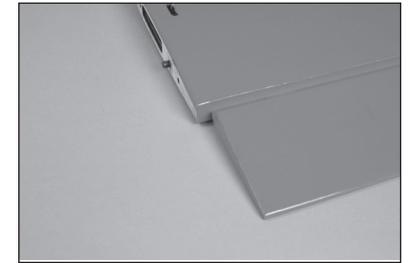
Beim Bau des Flugzeugs müssen Maschinenschrauben in Blindmuttern eingeschraubt werden. Um sicherzustellen, dass die Blindmuttern frei von Verunreinigungen sind, empfehlen wir, die Schrauben vorzudrehen. Lassen sich die Schrauben nur schwer einschrauben, mit einem passenden Gewindeschneider mit Griff die Gewinde gängig machen.

ABZIEHBILDER-SATZ VINYL

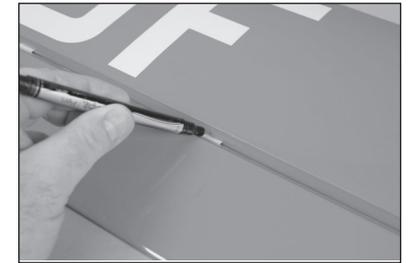
Zur Erneuerung der Motive auf Ihrem Modell bietet Callie Graphics speziell für dieses Modell einen Abziehbilder-Satz aus Vinyl. <https://callie-graphics.com>

HÖHENRUDER-STEUERHORN UND AUFHÄNGUNG

1. Stabilisator und Höhenruder inspizieren. Sicherstellen, dass das Höhenruder spannweitig zum Stabilisator zentriert ist.



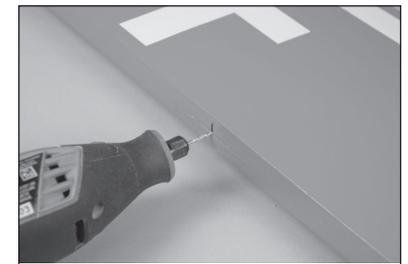
2. Mit einem Filzstift die Mitte des Schlitzes in den Aufhängungen auf dem Stabilisator und der Steuerfläche markieren.



3. Das Höhenruder und den Stabilisator trennen. Die Aufhängungen zur Seite legen.



4. Mit einem Feilkloben oder Rotationswerkzeug und einem 1,5 mm (1/16 Zoll) Bohrer die zuvor gekennzeichnete mittige Position an der Hinterkante und an der Steuerfläche aufbohren.



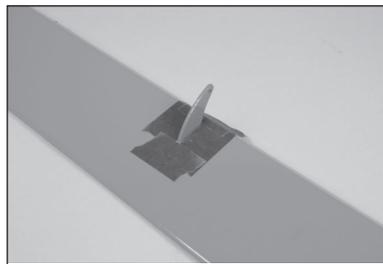
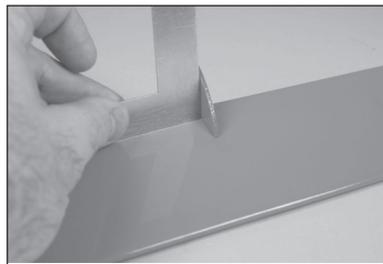
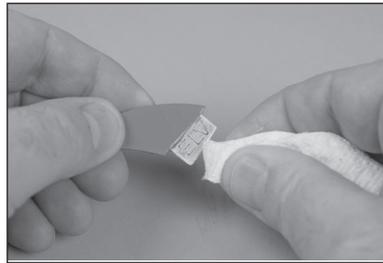
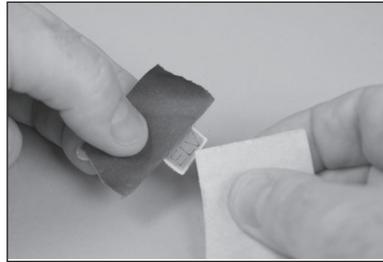
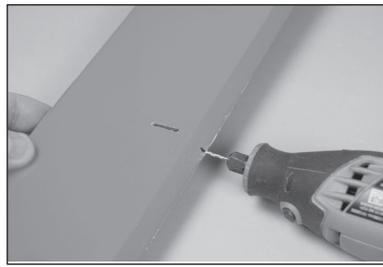
5. Das mit „ELV“ gekennzeichnete Steuerhorn lokalisieren. Mit Sandpapier mittlerer Körnung das Steuerhörner dort leicht schleifen, wo sie in die Steuerfläche eingesetzt werden. Den mit Sandpapier bearbeiteten Bereich mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol von Schmutz und Öl reinigen.

→ Verwenden Sie Klebeband auf dem lackierten Bereich, um das Entfernen der Farbe vom freiliegenden Teil des Kontrollhorns zu verhindern. Das Klebeband entfernen, sobald das Steuerhorn geschliffen ist.

6. Jegliches Klebeband entfernen, mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol Staub oder Öl vom Steuerhorn entfernen.

7. Das Steuerhorn probeweise in die Schlitz im Höhenruder einsetzen. Beim Einsetzen des Steuerhorns in den Schlitz keine Kraft aufwenden. Einen Winkel verwenden, um zu prüfen, ob das Steuerhorn rechtwinklig zur Steuerfläche sitzt. Der Schlitz in der Steuerfläche kann mit einem Hobbymesser vorsichtig angepasst werden.

8. Verwenden Sie Klebeband mit geringer Klebkraft um die Steuerhörner, um zu verhindern, dass Epoxidharz auf die Steuerfläche gelangt.



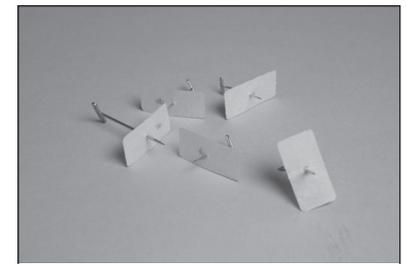
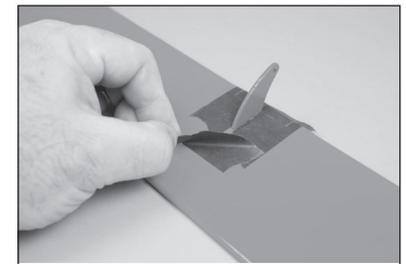
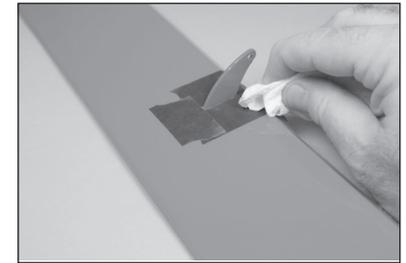
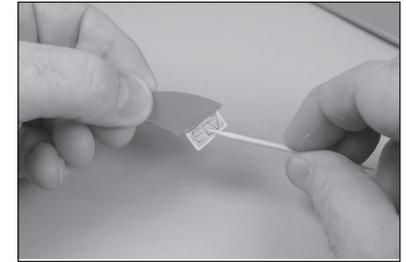
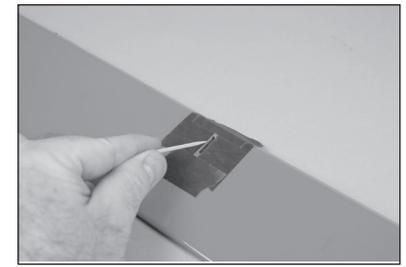
9. Das Steuerhorn entfernen. 3,5 cc (1/8 oz) 5-minütiges Epoxid mischen. Epoxidharz auf den Schlitz in der Steuerfläche auftragen. Sicherstellen, dass das Epoxid für eine gute Bindung zwischen den Oberflächen und dem Steuerhorn in den Schlitz gelangt.

10. Epoxid auf den Bereich des Steuerhorns auftragen, der in den Schlitz passt. Alle Flächen des Steuerhorns, die in das Steuerblatt passen, mit Epoxidharz beschichten.

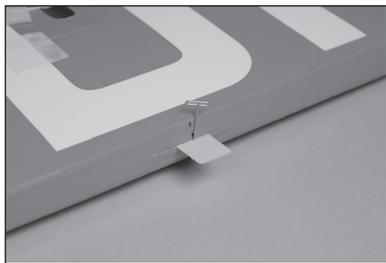
11. Das Steuerhorn in den Schlitz einsetzen. Überschüssiges Epoxid mit einem Papiertuch und Isopropylalkohol entfernen.

12. Ehe das Epoxid vollständig ausgehärtet ist, das Klebeband um das Steuerhorn entfernen. Dadurch kann das Epoxid um das Steuerhorn fließen und für eine kleine Leiste zwischen Steuerhorn und Oberfläche für ein abgeschlossenes Aussehen und eine sichere Verbindung sorgen. Das Epoxid muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.

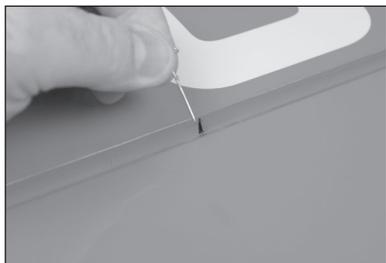
13. Einen T-Stift in die Mitte jeder Aufhängung platzieren. So bleiben die Aufhängungen zentriert, wenn sie installiert sind.



14. Die Aufhängung in den Aufhängungsschlitz einpassen. Den Schlitz in der Aufhängung auf das Loch im Stabilisator ausrichten.



15. Das Höhenruder an den Aufhängungen in Position bringen. Die T-Stifte von den Aufhängungen entfernen.



16. Die Ausrichtung des Höhenruders auf dem Stabilisator prüfen, wie in Schritt 1 beschrieben.



17. Mehrere Tropfen dünnen Cyanacrylat-Klebstoff oben und unten in den Aufhängungen auftragen.

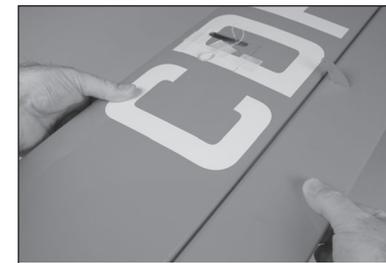
- Keinen Beschleuniger an den Aufhängungen verwenden. Dem CA-Klebstoff muss es ermöglicht werden, in die Aufhängung zu fließen um die stärkstmögliche Verbindung zwischen Aufhängung und umgebendem Holz zu bieten.

- Die Rückseiten der Flächen prüfen, um sicherzustellen, dass der überschüssige CA-Klebstoff nicht verlaufen ist. Falls dies doch geschehen ist, mit Cyanacrylat-Löser oder Aceton entfernen, bevor er vollständig aushärtet.

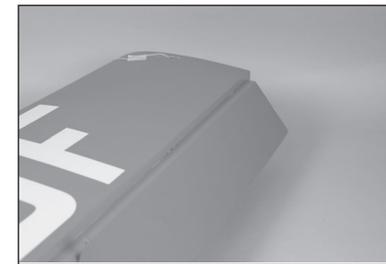


18. Nachdem der CA-Klebstoff vollständig ausgehärtet ist, vorsichtig an Stabilisator und Höhenruder ziehen, um sicherzustellen, dass die Aufhängungen sicher verklebt sind.

- An allen nicht sicher verklebten Aufhängungen erneut CA-Klebstoff auftragen.

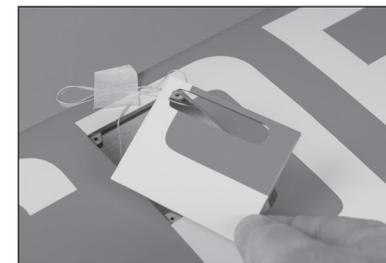


19. Um die Aufhängungen einzuarbeiten die Steuerfläche über ihren gesamten Bewegungsbereich in beide Richtungen biegen.

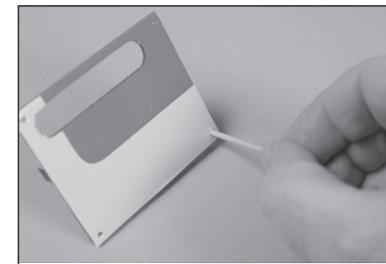


MONTAGE DES SERVOS DES HÖHENRUDERS

20. Die Abdeckung des Höhenruder-Servos entfernen.



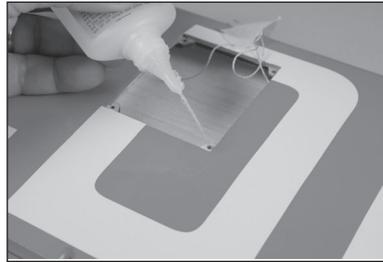
21. Mit einem Zahnstocher oder einem Hobbymesser mit einer Nr. 11 Klinge die Abdeckung des Servos für die Befestigungsschrauben durchstechen.



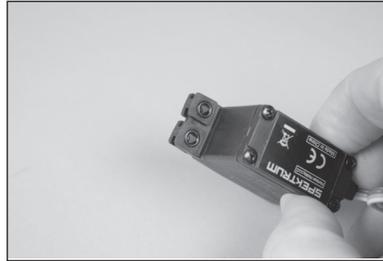
22. Mit einem Nr. 1 Kreuzschlitzschraubendreher eine M2,5 x 10 mm Blechschraube in jedes Loch schrauben. Die Schrauben vor dem Fortfahren entfernen.



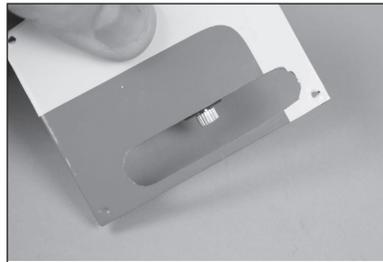
23. Ein bis zwei Tropfen dünnen CA-Klebstoff in jedes Loch auftragen, um das umgebende Holz zu härten. Der CA-Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



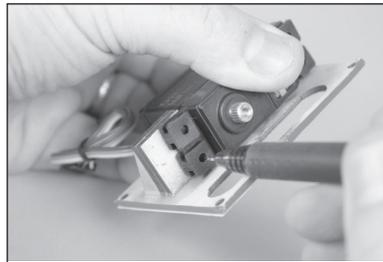
24. Die Gummihülsen und Ösen gemäß den mitgelieferten Servo-Anweisungen in den Halterungslaschen des Servos montieren.



25. Den Servo so positionieren, dass die Servo-Antriebswelle mittig in der Öffnung für den Servoarm liegt.



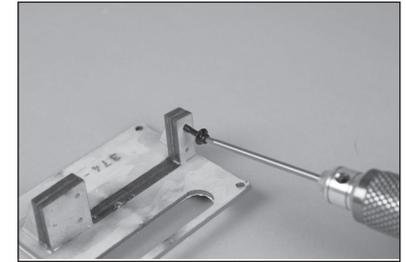
26. Die Positionen der Befestigungsschrauben des Servos mit einem Filzstift markieren.



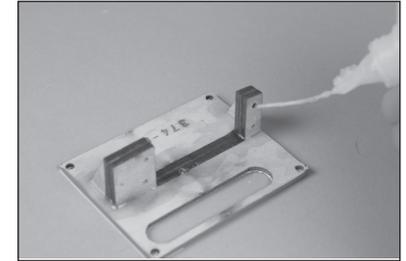
27. Mit einem Feilkloben oder Bohrer und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer Löcher in die Servohalterung bohren.



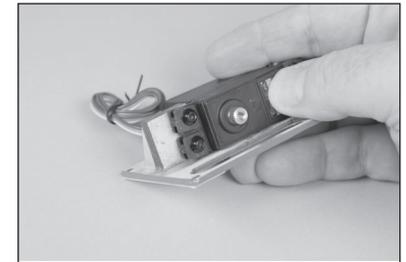
28. Eine Servohalterungsschraube in jedes Loch drehen und dann alle Schrauben entfernen.



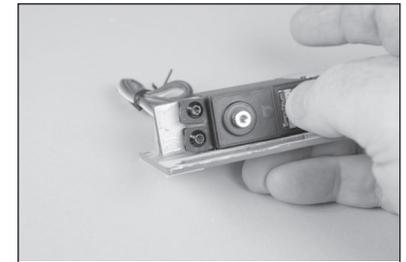
29. Ein bis zwei Tropfen dünnen CA-Klebstoff in jedes Loch auftragen, um das umgebende Holz zu härten. Der CA-Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



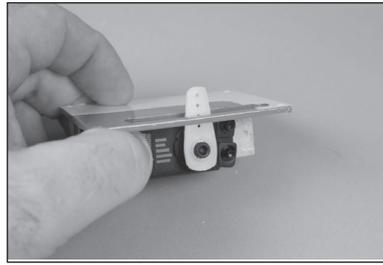
30. Den Servo mit den mitgelieferten Schrauben montieren. Die Ausrichtung des Servos auf der Servoabdeckung beachten



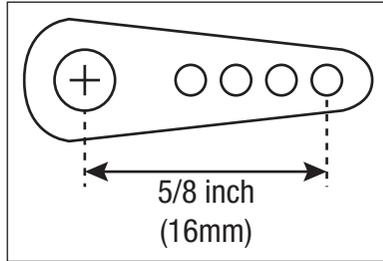
31. Eine 225 mm (9 Zoll) Servoverlängerung an der Servoleitung mit einer handelsüblichen Halterung (Servosteckerklemmen, SPMA3054) sichern.



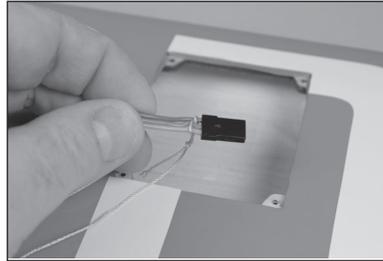
32. Den Servo mit dem Funksystem zentrieren. Das Steuerhorn auf den Servo platzieren, sodass es senkrecht zum Servo steht. Alle Arme, die den Betrieb des Servos beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



33. Beim Anbringen des Gestänges am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 16 mm (5/8 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



34. Die im Inneren des Stabilisators befindliche Schnur an das Ende der Servoleitung kneten oder mit Klebeband kleben.



35. Die Servoleitung für das Höhenruder durch den Stabilisator bis zur Stabilisatorwurzel führen.

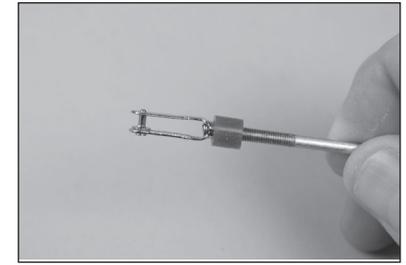
- Die Servoleitung kann rechts oder links aus dem Stabilisator heraustreten. Dies notieren, damit die Höhenruder-Servo-Erweiterung später am korrekten Ausleger installiert wird.



36. Höhenruder-Servo mit einem Nr. 1 Kreuzschlitzschraubendreher und vier M2,5 x 10 mm Blechschrauben befestigen.



37. Eine Silikonhalterung auf den Metallgabelkopf schieben. Den Gabelkopf auf die Gewindestange von 95 mm (3³/₄ Zoll) schrauben, bis das Ende der Gewindestange zwischen den Zinken des Gabelkopfs sichtbar ist.



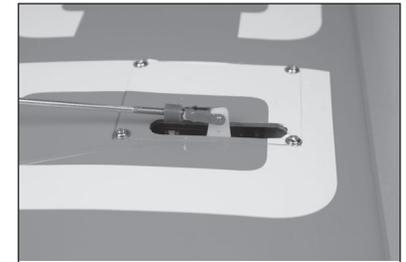
38. Den Kopf mit 14 Umdrehungen auf die Gewindestange drehen.



39. Das Kopfende am Steuerhorn anbringen.



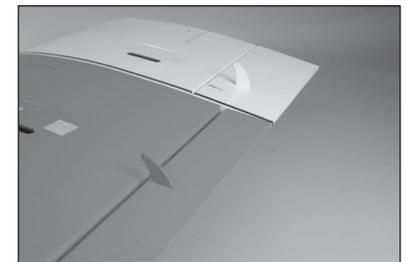
40. Den Gabelkopf am Servoarm anbringen. Bei eingeschaltetem Funkgerät und zentriertem Höhenruder-Servo das Gestänge zum Zentrieren des Höhenruders ausrichten. Nach dem Justieren den Silikonhalter über die Zinken des Gabelkopfs schieben.



MONTAGE VON QUERRUDER UND KLASPE

41. Die mit „LAP“ für Klappen und „AIL“ für Querruder gekennzeichneten Steuerhörner lokalisieren. Mit dem Epoxid die Steuerhörner in Position kleben. Der Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.

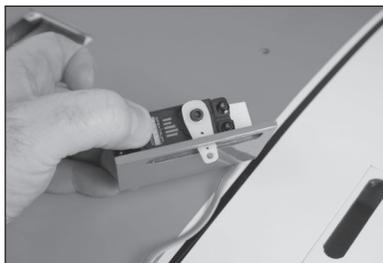
- Jetzt können die Steuerhörner für die Klappen im Mittelteil des Flügels montiert werden.



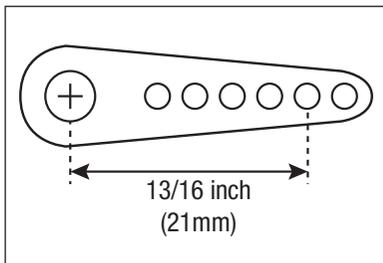
42. Das Querruder auf der Tragfläche vorbereiten und einhängen. Dabei genauso wie beim Einhängen der Höhenruder auf dem Stabilisator vorgehen. Sicherstellen, dass das Querruder mittig zwischen der Klappe und Tragflächenspitze platziert ist, bevor die Aufhängungen eingeklebt werden. Überprüfen, dass die Aufhängungen vor dem Fortfahren sicher verklebt sind.



43. Querruder-Servo gemäß den Angaben zur Montage der Höhenruder-Servos montieren. Den Servo mit dem Funksystem zentrieren. Das Steuerhorn auf den Servo platzieren, sodass es senkrecht zum Servo steht. Alle Arme, die den Betrieb des Servos beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



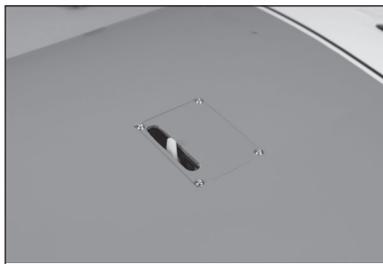
44. Beim Anbringen des Gabelkopfes am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 21 mm (13/16 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 3 mm (1/8 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



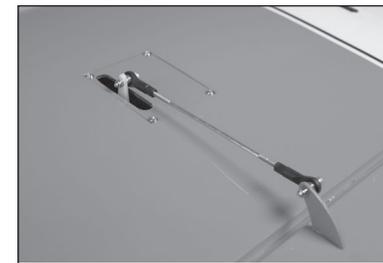
45. Die im Inneren der Tragfläche befindliche Schnur an das Ende der Servoleitung kneten oder mit Klebeband kleben. Die Servoleitung für das Querruder durch die Tragfläche bis zur Tragflächenwurzel führen.



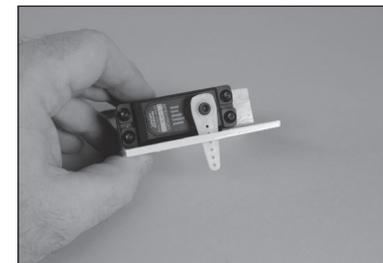
46. Das Servo in die Tragfläche einbauen und die Servoabdeckung mit M2,5 x 10 mm Blechschrauben befestigen. Darauf achten, dass die Gewinde im Holz vorbereitet und gehärtet sind, wie es für die Abdeckungen bei den Stabilisator-Servos beschrieben ist.



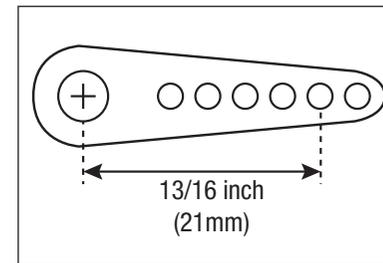
47. Das Querrudergestänge mit zwei Kugelköpfen und einer Gewindestange von 85 mm (3¹¹/₃₂ Zoll) montieren. Das Gestänge am Servo und Steuerhorn befestigen. Bei eingeschaltetem Funkgerät und zentriertem Querruder-Servo die Verbindung zur Mitte des Querruders ausrichten.



48. Klappen-Servo gemäß den Angaben zur Montage der Höhenruder-Servos montieren. Den Servo mit dem Funksystem zentrieren. Das Steuerhorn auf den Servo platzieren, sodass es senkrecht zum Servo steht. Alle Arme, die den Betrieb des Servos beeinträchtigen werden, vom Servohorn entfernen.



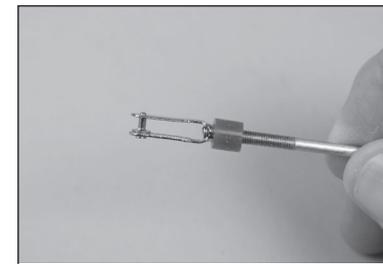
49. Beim Anbringen des Gabelkopfes am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 21 mm (13/16 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



50. Die im Inneren der Tragfläche befindliche Schnur an das Ende der Servoleitung kneten oder mit Klebeband kleben. Die Servoleitung für die Klappe durch die Tragfläche bis zur Tragflächenwurzel führen.



51. Eine Silikonhalterung auf den Metallgabelkopf schieben. Den Gabelkopf auf die Gewindestange von 85 mm (3¹¹/₃₂ Zoll) schrauben, bis das Ende der Gewindestange zwischen den Zinken des Gabelkopfes sichtbar ist.

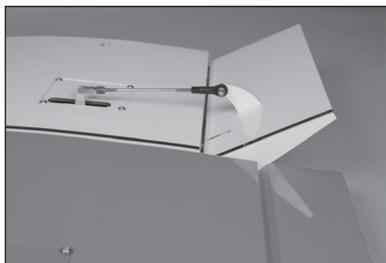


52. Den Kopf mit 14 Umdrehungen auf die Gewindestange drehen.

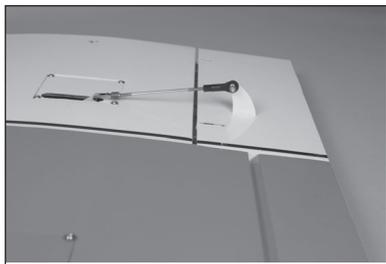


- Vor der Montage der Klappenverbindung den Ausschlag für die Klappe am Sender auf 0 einstellen.

53. Das Gestänge am Servoarm und Steuerhorn befestigen. Bei mithilfe des Funksystems mittig ausgerichtetem Klappenservo das Gestänge so ausrichten, dass der mittlere Klappenausschlag von 32 mm (1¼ Zoll) erreicht wird.



54. Die Steuerung am Sender in die angehobene Klappenstellung bringen. Den Ausschlagprozentsatz am Funkgerät ausrichten, um die Klappe auf das Querruder auszurichten.

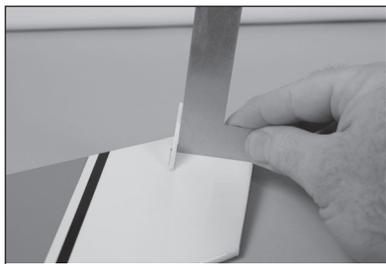


55. Die Steuerung auf dem Sender in die vollständige Klappenposition bewegen. Den Ausschlagprozentsatz am Funkgerät ausrichten, um einen vollständigen Klappenausschlag von 64 mm (2½ Zoll) zu erzielen.



MONTAGE DES SERVOS DES SEITENRUDERS

56. Das mit „RUD“ gekennzeichnete Steuerhorn für das Seitenruder lokalisieren. Mit dem Epoxid das Steuerhorn in Position kleben. Der Klebstoff muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.



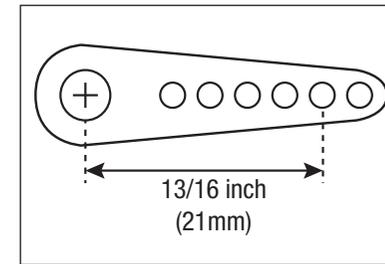
57. Das Seitenruder auf dem Seitenleitwerk vorbereiten und einhängen. Dabei genauso wie beim Einhängen der Höhenruder auf dem Stabilisator vorgehen. Sicherstellen, dass die Lücke zwischen Seitenruder und Seitenleitwerk oben so gering wie möglich ist, aber es dennoch ermöglicht, dass sich das Seitenruder ohne jegliche Bindung frei bewegen lässt.



58. Einen Kugelkopf auf eines der 725 mm (28½ Zoll) Gestänge schrauben. Diesen Kugelkopf und das Servohorn in der im nächsten Schritt beschriebenen Position sichern.



59. Beim Anbringen des Gabelkopfes am Servoarm das Loch im Arm verwenden, das 21 mm (13/16 Zoll) von der Mitte des Servohorns entfernt liegt. Dieses Loch muss mit einem Feilkloben und einem 2 mm (5/32 Zoll) Bohrer vergrößert werden.



60. Das Gestänge in das Gestängerohr schieben, aus dem Ausleger heraus, dem das Seitenruder-Steuerhorn entspricht. Einen Kugelkopf auf das Gestänge schrauben, dann den Kugelkopf am Seitenruder-Steuerhorn sichern.

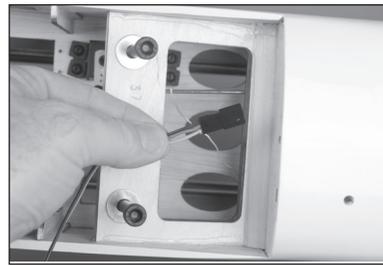


61. Den Servo im Ausleger montieren, wobei der Ausgang zur Vorderseite des Flugzeugs weist. Den Servoarm am Servo befestigen. Bei eingeschaltetem Funkgerät und zentriertem Seitenruder-Servo die Verbindung zur Mitte des Seitenruders ausrichten. Nach dem Zentrieren den Servoarm mit der dem Servo beiliegenden Hardware am Servo befestigen.



62. Eine Schnur an einer 1200 mm (48 Zoll) Verlängerung festbinden und beachten, dass das Schnurende zur Befestigung am Höhenruder-Servo erforderlich ist.

→ Sicherstellen, dass sich die Servoverlängerung auf der gleichen Seite wie Höhenruder-Servoleitung befindet.



63. Mit der Schnur die Servoverlängerung durch den Ausleger zum Seitenleitwerk ziehen.

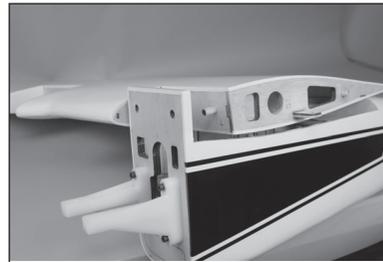


MONTAGE DES MOTORS

64. Die Motorhalterung mit vier M4 x 30 mm Innensechskantschrauben und vier M4 Unterlegscheiben am Brandschott anbringen. Vor der Montage der Schrauben einen Tropfen Gewindesicherung auf jede Schraube geben. Mit einem 3 mm Sechskant die Schrauben festziehen, sobald beide Halterungen korrekt auf dem Brandschott positioniert sind.



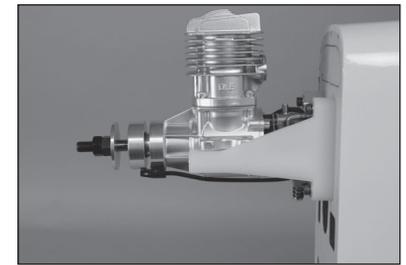
65. Das Mittelteil am Ausleger montieren und dafür die Passstifte im oberen Teil des Auslegers einpassen.



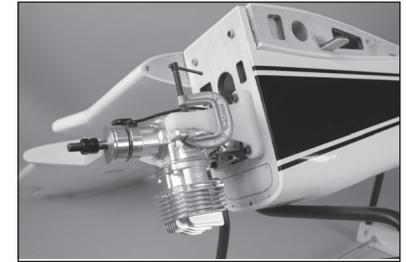
66. Den Mittelteil mithilfe von zwei M6 x 20 mm Innensechskantschrauben und 6 mm Unterlegscheiben sichern.



67. Den Motor so in den Halterungen positionieren, dass sich die Unterlegscheibe des Motors 139 mm (5 1/2 Zoll) vor dem Brandschott befindet.



68. Den Motor mit einer Klemme in Position halten, um sicherzustellen, dass der Motor korrekt in den Halterungen positioniert ist.



69. Die Motorhaube in Position bringen. Die Motorhaube muss zugeschnitten werden, damit sie zum Motorkopf passt.



70. Die Motorhaube zurückschieben, bis sie die Vorderkante der Tragfläche leicht berührt.

→ Mit einem Klebeband geringer Klebekraft die Motorhaube für die nachfolgenden Schritte in Position halten.

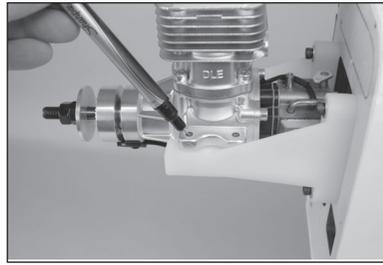


71. Die Spinner-Rückplatte auf die Motorwelle schieben. Die Komponenten mit der mit dem Motor mitgelieferten Unterlegscheibe und Mutter sichern. Zwischen der Motorhaube und der Spinner-Rückplatte muss eine kleine Lücke sein. Die Position des Motors anpassen, falls erforderlich.



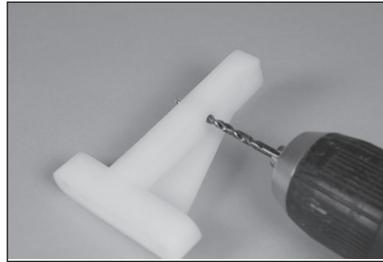
- 72.** Den Propeller, den Spinner und die Haube vom Ausleger entfernen. Mit einem Filzstift die Position der vier Motorbefestigungsschrauben auf der Motorhalterung markieren.

→ Der Mittelteil des Flügels kann ebenfalls entfernt werden.

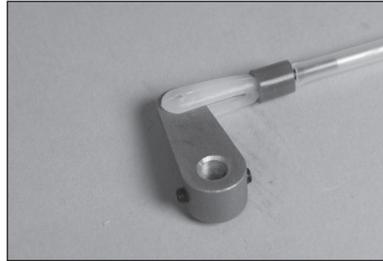


- 73.** Den Motor aus den Halterungen nehmen. Mit einem 4,5 mm (11/64 Zoll) Bohrer Löcher für die Schrauben der Motorhalterung bohren. Nach der Bohrung die Motorhalterung wieder am Brandschott anbringen.

→ Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir, die Halterungen vom Brandschott zu entfernen und eine Bohrmaschine zur Bohrung der Löcher zu verwenden.



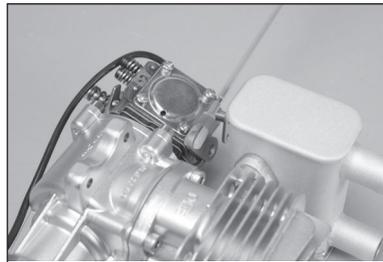
- Die Löcher am Vergaserarm mit einem 2 mm (5/64 Zoll) Bohrer vergrößern. Den Nylon-Gabelkopf am Vergaserarm anbringen.



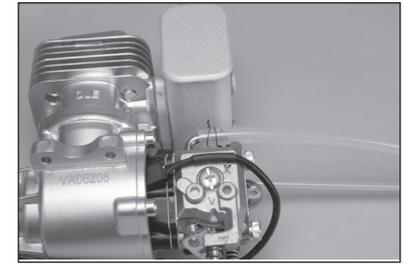
- 74.** Den Schalldämpfer am Motor mit der mit dem Motor mitgelieferten Hardware anbringen.



- 75.** Den Vergaserarm mit der mitgelieferten Hardware am Motor anbringen. Sicherstellen, dass der Vergaser ohne Bindung funktioniert.



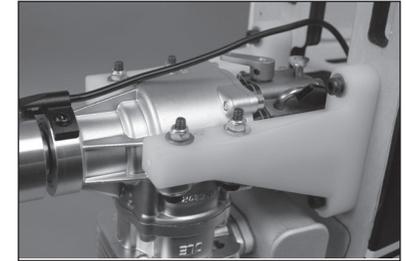
- 76.** Ein 127 mm (5 Zoll) Stück der Kraftstoffleitung am Kraftstoffeinlass des Vergasers sichern. Die Leitung mithilfe eines Drahtes oder Kabelbinders sichern.



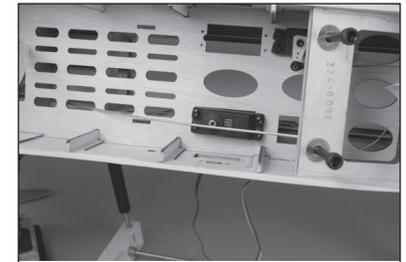
- 77.** Den Motor in Position schieben. Das Gestänge durch das Loch in der Halterung für den Kraftstofftank führen.



- 78.** Eine M4-Unterlegscheibe auf jede M4 x 30 mm Schraube schieben, dann eine M4 Kontermutter auf jede Schraube legen. Mit einem Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher und einem 7 mm Sechskant alle vier Schrauben festziehen und so den Motor an der Motorhalterung sichern.



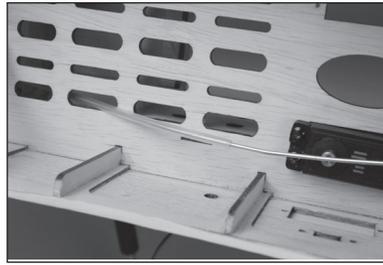
- 79.** Das Gas-Servo im Ausleger mithilfe der mit dem Servo mitgelieferten Hardware montieren. Der Ausgang des Servos zeigt zur Rückseite des Rumpfes. Darauf achten, dass die Schraubenlöcher vorbereitet sind, wie zuvor in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.



- 80.** Mit einem Seitenschneider die Gestängespülung an der Hinterkante des Servos trimmen.



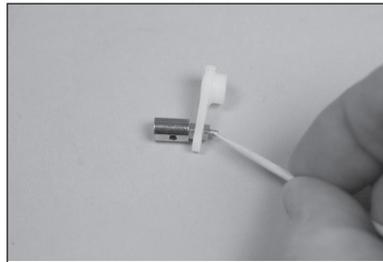
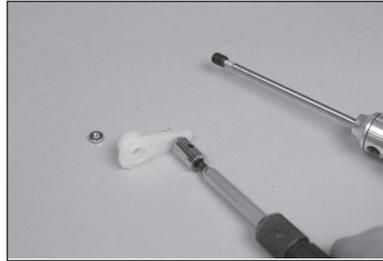
81. Das Gasgestängerohr auf 127 mm (5 Zoll) zuschneiden und das Rohr auf das Gestänge schieben.



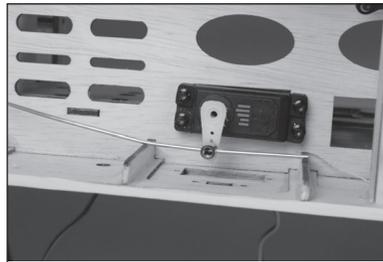
82. Den Servoarm am Servo befestigen, sodass der Arm, der dem Ausleger am nächsten liegt, senkrecht zum Server steht. Die restlichen Arme mithilfe eines Seitenschneiders entfernen.



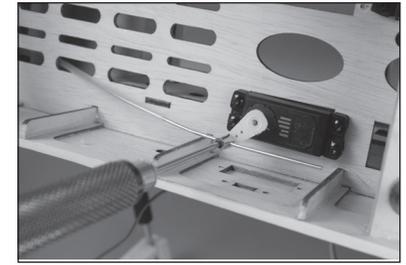
83. Den Gasservo-Steckverbinder im Gas-Servoarm montieren. Einen Tropfen Kanzelkleber auf die M2-Mutter geben und diese dann auf der Unterseite des Arms montieren, um den Steckverbinder zu fixieren.



84. Das Gasgestänge durch den Anschluss schieben und anschließend den Servoarm am Servo befestigen.



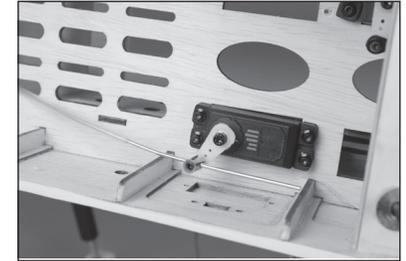
85. Vergaser und Servo auf niedrigere Gaszufuhr stellen und die Feststellschraube festziehen, die das Gestänge am Steckverbinder am Servo sichert. Mit einem Seitenschneider den überstehenden Draht trimmen.



86. Die Funktion des Vergasers mithilfe des Funksystems überprüfen. Nehmen Sie alle erforderlichen Einstellungen zum vollständigen Öffnen und Schließen des Vergasers über das Funksystem vor.

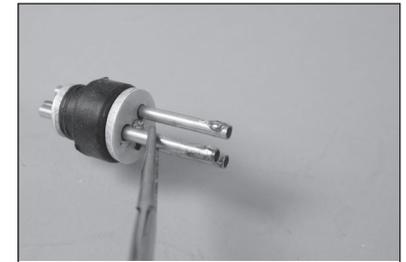


87. Nachdem die Ausführung überprüft wurde, die mit dem Servo gelieferte Hardware verwenden, um den Arm am Servo zu sichern.



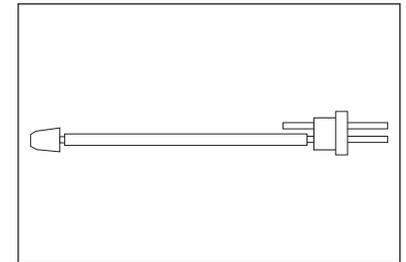
MONTAGE UND ZUSAMMENBAU DES KRAFTSTOFFTANKS

88. Die Messingrohre vorbereiten, indem kleine Mengen Lot wie abgebildet auf das Ende der Rohre platziert werden. Dadurch werden die Kraftstoffleitungen nach der Montage gesichert.



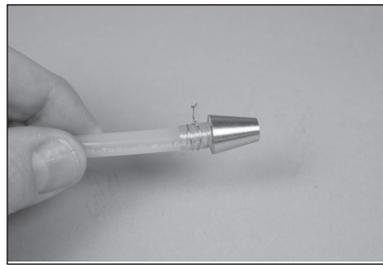
→ Eine Klemme als Kühlkörper verwenden, um das Schmelzen des Gummiverschlusses zu verhindern.

89. Schneiden Sie ein Stück des Kraftstoffschlauchs so ab, dass das Ende des Klumpens 124 mm (4 7/8 Zoll) von der Rückseite der Aluminiumplatte entfernt ist. Das Rohr mit einem dünnen Draht an Pendel und Verschluss sichern. Dadurch wird ein Verrutschen des Rohrs innerhalb des Kraftstofftanks verhindert.



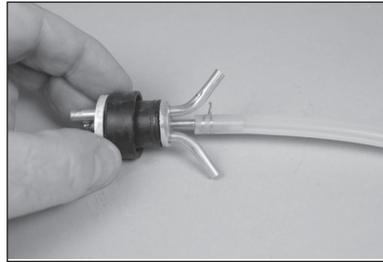
→ Ein zweites Pendel kann montiert werden, um eine Leitung zum Füllen und Entleeren des Fluggeräts bereitzustellen.

90. Die übrigen Messingrohre vorsichtig biegen, sodass sie nach der Montage des Verschlusses nahe an der Ober- und Unterseite des Tanks liegen. Die Leitungen auf der Verschlussvorderseite markieren, sodass sie von außerhalb des Tanks identifiziert werden können.



91. Den Verschluss in den Kraftstofftank einführen. Ziehen Sie die Schraube im Stopfen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 1 fest.

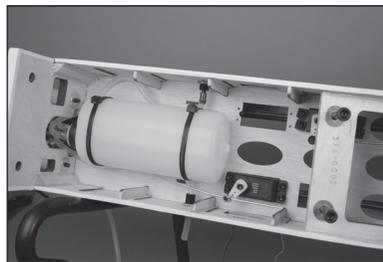
- Prüfen Sie, ob sich das Pendel im Tank frei bewegen kann. Ist dies nicht der Fall, die Leitungen außerhalb des Tanks anpassen, damit sich diese frei bewegen können, um so einen gleichmäßigen Kraftstofffluss zum Motor sicherzustellen.



92. Eine 241 mm (9 1/2 Zoll) Kraftstoffleitung an den Füll-, Entlüftungs- und Pendelleitungen des Kraftstoffbehälters sichern. Kabelbinder können als Alternative zu Drahtbindern an der Außenseite des Kraftstofftanks zum Sichern der Kraftstoffleitungen verwendet werden.



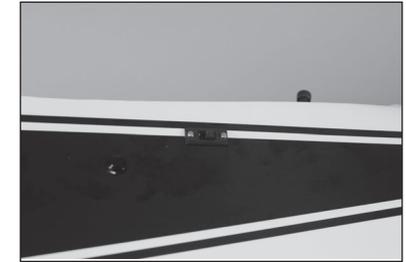
93. Mit Kabelbindern den Kraftstoffmotor auf der Kraftstoffmotorhalterung sichern.



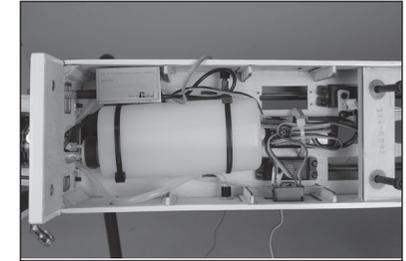
94. Einen Kraftstoffeinfüllstutzen an der Seite des Rumpfes einbauen und die Kraftstoffeinfüllleitung verlegen.



95. Einen Schalter für das Zündsystem an der Seite des Rumpfes anbringen. Sicherstellen, dass seine Positionierung den Betrieb der Seitenruder- und Gas-Servos nicht beeinträchtigen.

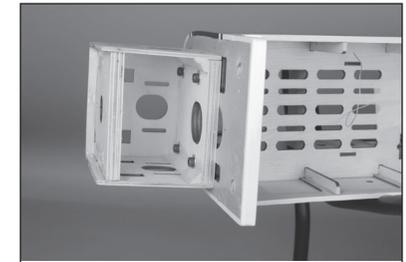


96. Die Montage des Benzinmotors durch die Installation von Zündmodul und des Zündakku abschließen. Sicherstellen, dass alle Komponenten sicher am Ausleger befestigt sind und auch die Verbindungen zwischen Schalter, Akku und Modul sicher sind.



MONTAGE DES ELEKTROMOTORS

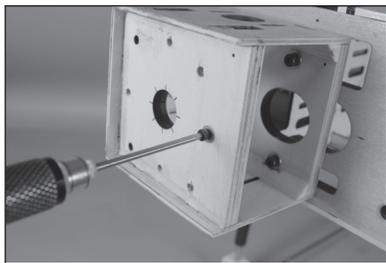
97. Den Motorkasten mit vier M4-Unterlegscheiben und vier M4 x 25 mm Innensechskantschrauben am Brandschott befestigen. Gewindegewindestift auf den Blindmuttern verwenden, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.



98. Mit einem Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher die X-Halterung auf der Rückseite des Motors anbringen. Mit einem 2,5 mm Sechskant den Propelleradapter auf der Vorderseite des Motors anbringen. Einen Gewindekleber auf allen Metall-auf-Metall-Befestigern verwenden, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.



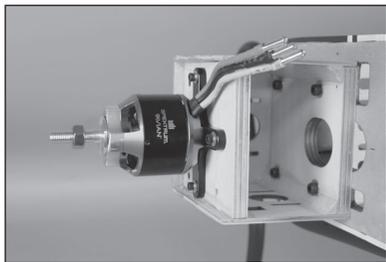
- 99.** Eine 3 mm Unterlegscheibe auf eine M3 x 15 mm Innensechskantschraube legen. Die Schraube verwenden, um die Blindmutter in die Rückseite des Motorkasten-Brandschotts zu ziehen. Alle vier Blindmutter befestigen und die Schrauben entfernen.



- 100.** Den Motor mit vier 3 mm Unterlegscheiben und vier M3 x 15 mm Innensechskantschrauben am Motorkasten befestigen. Sicherstellen, dass ein Tropfen Gewindekleber auf jeder Schraube vor deren Befestigung aufgebracht wird, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.

→ Wiederholen Sie diesen Abschnitt des Handbuchs, um den restlichen Motor zu installieren.

→ Die Geschwindigkeitsregler werden am Rumpf befestigt. Für den Anschluss der Motoren an die Geschwindigkeitsregler müssen Leitungen montiert werden.



MONTAGE DES EINZIEHBAREN FAHRWERKS

- 101.** Die Anschlaghülsen von der Achse des Hauptfahrwerks abziehen. Mit einer flachen Feile einen 6 mm (1/4 Zoll) breiten flachen Bereich am Ende der Achse schaffen.



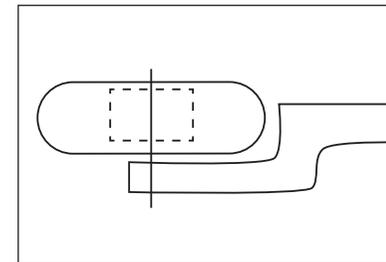
- 102.** Eine der Anschlaghülsen gegen die Strebe des einziehbaren Fahrwerks schieben und die Feststellschraube sichern. Einen Tropfen leichtes Maschinenöl auf die Achse auftragen.



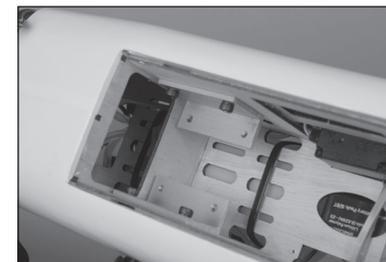
- 103.** Das Rad auf die Achse schieben. Das Rad mit der verbleibenden Anschlaghülse sichern und die Feststellschraube auf dem flachen Bereich festziehen. Einen Tropfen Gewindefestigung auf die Gewinde der Feststellschraube auftragen.



→ Die Radnabe ist leicht versetzt. Die tiefere Seite soll zur Strebe zeigen.

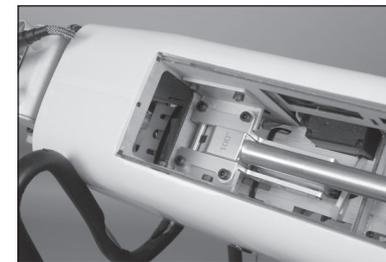


- 104.** Die Befestigungsplatten des einziehbaren Fahrwerks mithilfe von vier M4 x 15 mm Innensechskantschrauben im Ausleger sichern. Vor der Montage der Schrauben einen Tropfen Gewindefestigung auf jede Schraube geben.



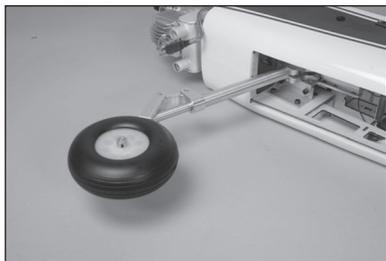
- 105.** Das einziehbare Fahrwerk mithilfe der vier mitgelieferten M4 x 15 mm Innensechskantschrauben auf den Befestigungsplatten befestigen.

→ Es gibt ein linkes und ein rechtes einziehbares Fahrwerk. Beim Einbau des Rückzugs in den Ausleger wird die Strebe für den Rückzug zum Rumpf hin gerichtet.



106. Das Einziehmodul verwenden, um das Ein- und Ausfahren des Rückzugs mit angebrachter Strebe und Rad zu testen, bevor die Hardware angezogen wird.

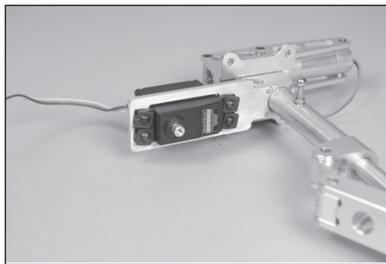
→ Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig an. Ein vollständiges Festziehen der einzelnen Teile kann den Einziehrahmen leicht verzerren und operative Probleme verursachen.



107. Die Lenkung des Bugrads mithilfe der Hardware, die dem einziehbaren Fahrwerk beiliegt, zusammenbauen.

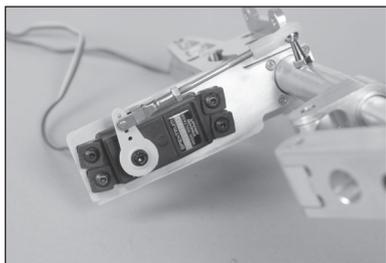


108. Das Lenkservo mit vier M3 x 12 mm Rundkopfschrauben in der Öffnung des Einzugs servos montieren. Einen Tropfen Gewindesicherung auf jede Schraube geben und die Schrauben dann mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel festziehen.



109. Den Lenkservo zentrieren und einen Servoarm senkrecht zur Mittellinie des Servos montieren. Das Gestänge am Servoarm und am einziehbaren Fahrwerk befestigen. Das Lenkservo zentrieren und die Länge des Gestänges so einstellen, dass das Bugfahrwerk zentriert ist.

→ Sicherstellen, dass der Servoverfahrweg so eingestellt wird, dass in jeder Richtung eine gleichmäßige Auslenkung erreicht wird. Darauf achten, dass das Servo nicht zu weit ausgelenkt wird, da dies die an der Bugverstrebung befestigte Kugel beschädigen könnte.



110. Das Rad an der Strebe des einziehbaren Fahrwerks montieren. Die Distanzstücke sollen sich auf jeder Seite des Rads befinden.



111. Die Abdeckung vom Rumpf entfernen.

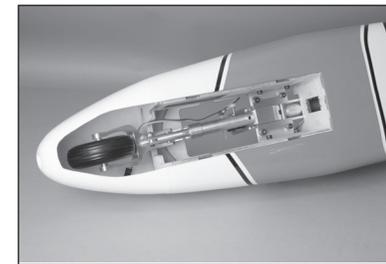


112. Die Befestigungsplatten des einziehbaren Fahrwerks mithilfe von vier M4 x 15 mm Innensechskantschrauben im Rumpf sichern. Vor der Montage der Schrauben einen Tropfen Gewindesicherung auf jede Schraube geben. Das einziehbare Fahrwerk mithilfe der vier mitgelieferten M4 x 15 mm Innensechskantschrauben auf den Befestigungsplatten befestigen.

→ Das Einziehmodul verwenden, um das Ein- und Ausfahren des Rückzugs mit angebrachter Strebe und Rad zu testen, bevor die Hardware angezogen wird.

→ Wenn sich die einziehbaren Fahrwerke nicht im Gleichtakt bewegen (ein- und ausgefahren), kann die Verbindung der Rückzugsleitungen am Einziehmodul ohne Beschädigung der einziehbaren Fahrwerke oder des Einziehmoduls umgekehrt werden.

→ Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig an. Ein vollständiges Festziehen der einzelnen Teile kann den Einziehrahmen leicht verzerren und operative Probleme verursachen.



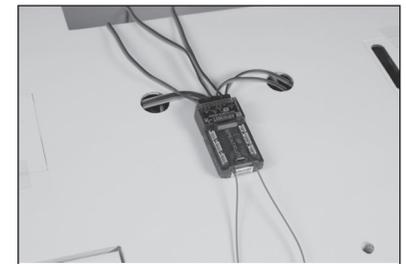
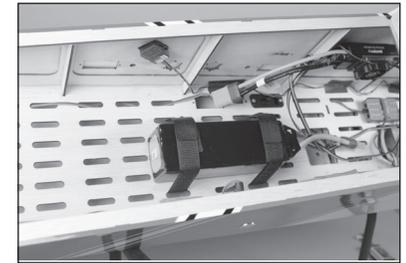
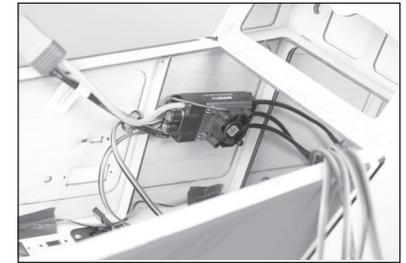
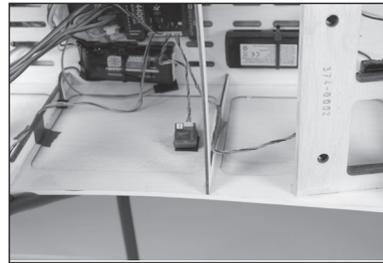
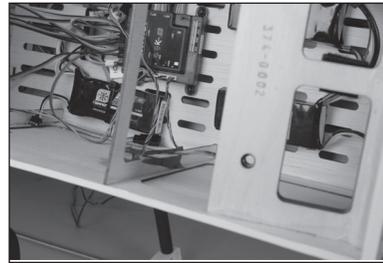
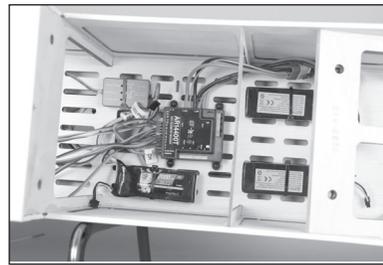
MONTAGE DES FUNKGERÄTS

113. Die Funkkomponenten im Rumpf befestigen und die Verlängerungen am Empfänger anschließen.

→ Nun alle erforderlichen Verlängerungen im Mittelteil des Flügels installieren.

→ Zwischen der Batterie und dem Einziehmodul muss ein Schalter verwendet werden. Wenn das Funksystem eingeschaltet ist, müssen die Einziehvorrückungen ausgeschaltet bleiben, damit sie nicht schalten. Sobald das Funksystem eingeschaltet und angeschlossen ist, können die Rückzüge eingeschaltet werden.

114. Die Funkempfänger (falls erforderlich) mithilfe der Empfängeranleitung montieren.



Nur bei Elektromotor-Option

115. Die Geschwindigkeitsregler an den Seiten des Rumpfs befestigen, sodass sie den Betrieb des Modells nicht beeinträchtigen.

116. Klettband an der Akkuhalterung befestigen. Den Akku mit den mitgelieferten Klettbändern an der Akkuhalterung sichern.

→ Sicherstellen, dass die Warnhinweise auf dem Akku nicht überdeckt werden.

Option Montage des Benzinmotors

Die Funkkomponenten können bei Verwendung von Benzinmotoren auch an der Unterseite des Flügelmittelteils montiert werden. Dadurch bleibt die Gesamtzahl der Verbindungen vor Ort niedriger, was eine schnellere Montage ermöglicht.

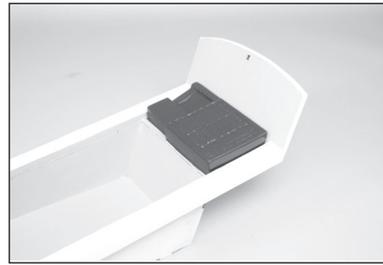
→ Der Empfänger-Akku kann bzw. die Empfänger-Akkus können auch auf der Unterseite der Tragfläche platziert werden. Sicherstellen, dass alle Komponenten sicher befestigt sind.

117. Die Rumpfspitze am Rumpf in Position bringen.

Die Rumpfspitze mithilfe von vier M3 x 12 Innensechskantschrauben und vier 3 mm Unterlegscheiben am Rumpf befestigen. Einen Tropfen Gewindekleber auf die Gewinde jeder Schraube vor deren Befestigung aufbringen, um ein Lösen unter Vibrationen zu verhindern.

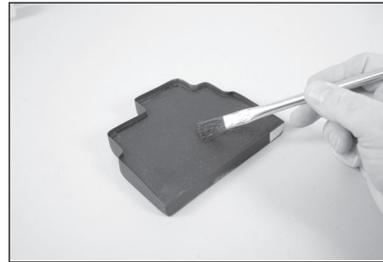
COCKPIT-DETAILS

118. Die Funkbox mit einem Hobbymesser mit 11er-Klinge und einer Hobbyschere zuschneiden. Mit Kontaktkleber die Funkbox im Cockpit sichern.

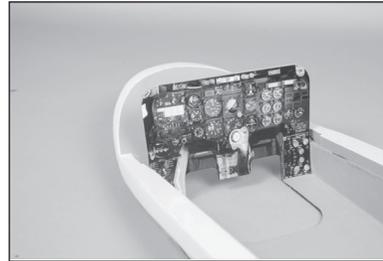


119. Eine dünne Schicht 30-Minuten-Epoxyd auf die Stellen für die Instrumententafeln auftragen. Dies sorgt für eine glatte Oberfläche und so für eine optimale Haftung der Instrumententafel-Aufkleber. Das Epoxyd muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.

→ Eine Heißluftpistole kann genutzt werden, um das Epoxyd gleichmäßig zu erwärmen.



120. Die Aufkleber für die vordere Instrumententafel verwenden.



121. Den Pilot mithilfe von 30-minütigem Epoxyd auf den Sitz kleben. Sicherstellen, dass der Pilot korrekt sitzt. Das Epoxyd muss vor dem Fortfahren vollständig ausgehärtet sein.

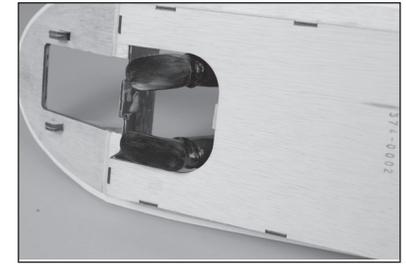
→ Die Beine des Piloten sollten nicht unter die Unterseite der Abdeckung ragen, da sich die Abdeckung andernfalls nur schwer befestigen lässt.



122. Der Sitz kann nun mit 30-Minuten-Epoxyd im Cockpit gesichert werden. Sicherstellen, dass der Sitz flach auf dem Cockpit-Boden sitzt, da die Füße des Piloten durch den Cockpit-Boden geführt werden.



123. Eine kleine Menge Epoxyd auftragen, um die Beine des Piloten auf den Cockpit-Boden zu kleben. So wird verhindert, dass das Gewicht des Piloten den Sitz beschädigt.



124. Mit mittelstarkem CA-Klebstoff den Steuerknüppel auf den Cockpit-Boden kleben.

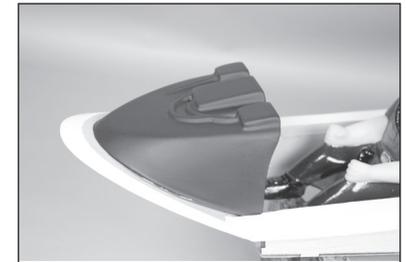


125. Die vordere Haube der Instrumententafel mit einem Hobbymesser mit 11er-Klinge und einer Hobbyschere zuschneiden. Die Haube ragt über die Instrumententafel, wie im nächsten Schritt gezeigt.

→ Die freiliegenden Bereiche können mithilfe von dünner schwarzer Farbe bemalt werden. Die Farbe zunächst auf den abgeschnittenen Teilen testen, um sicherzustellen, dass keine unerwünschten Reaktionen zwischen Farbe und Kunststoff auftreten.



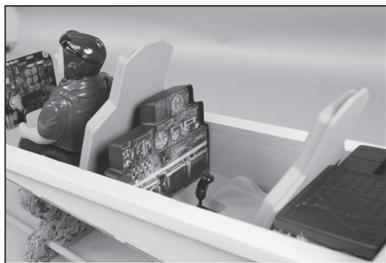
126. Die Haube probeweise im Cockpit einpassen. Nach Bedarf zuschneiden, damit sie gut sitzt. Die Haube mit Kontaktkleber in Position kleben.



127. Der Rücksitz und Steuerknüppel können mithilfe von mittelstarkem CA-Klebstoff in das Cockpit geklebt werden.



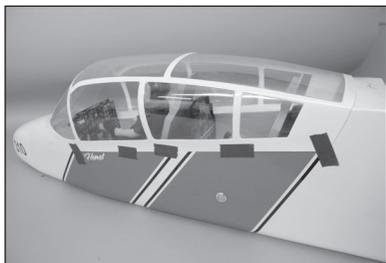
128. Die hintere Instrumententafel mithilfe von mittelstarkem CA-Klebstoff im Cockpit sichern.



129. Mit Kanzelkleber oder Kontaktkleber die Kanzel an die Kanzelabdeckung kleben. Klebeband verwenden, um die Kanzel in Position zu halten, bis der Kontaktkleber vollständig ausgehärtet ist.

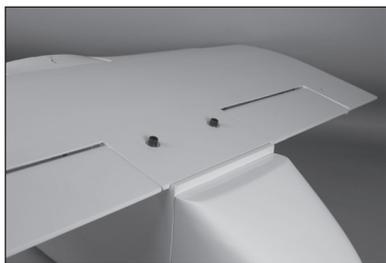
→ Ein Stück Wachspapier zwischen Kanzelabdeckung und Rumpf anbringen, um ein versehentliches Ankleben der Abdeckung am Rumpf zu verhindern.

→ Beim Kleben der Kanzel keinen CA-Kleber verwenden. Beim Aushärten des CA-Klebers werden Gase freigesetzt, die die Kanzel beschlagen und vom Erscheinungsbild ablenken.



MONTAGE DER ABDECKUNG FÜR DAS MITTELTEIL

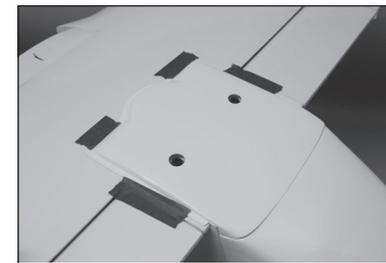
130. Den Rumpf mithilfe von zwei M6 x 50 mm Innensechskantschrauben und zwei 6 mm Unterlegscheiben am Mittelteil des Flügels sichern.



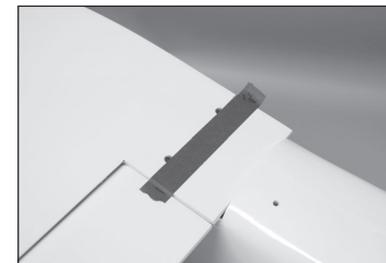
131. Die Rumpfabdeckung mit einer Hobbyschere zuschneiden. Eine kleine Lippe rund um den Kegels als Klebbereich übrig lassen.



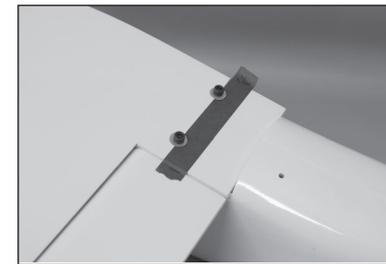
132. Die Rumpfabdeckung mit Kontaktkleber in Position kleben. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft die Abdeckung in Position halten, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist.



133. Den Ausleger unter dem Mittelteil des Flügels positionieren. Mit einem kleinen Stück Klebeband geringer Klebekraft die Position der Schrauben kennzeichnen.



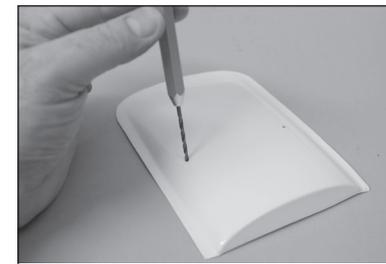
134. Das Mittelteil mit zwei M6 x 50 mm Innensechskantschrauben und zwei 6 mm Unterlegscheiben am Ausleger sichern.



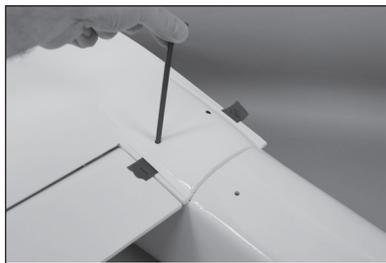
135. Die Auslegerabdeckung positionieren und mithilfe eines Lineals und eines Filzstiftes die Mittellinie auf der Abdeckung markieren. Die Position der Schraubenköpfe auf der Abdeckung ausmessen und markieren.



136. Die Abdeckung vom Mittelteil des Flügels entfernen. Mit einem 3 mm (1/8 Zoll) Bohrer Vorbohrungen für die Schrauben in der Abdeckung bohren.

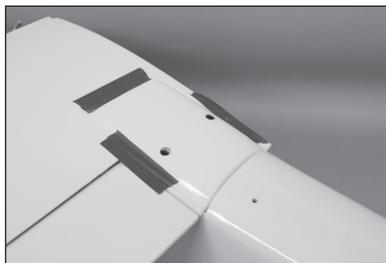


- 137.** Die Abdeckung auf der Tragfläche positionieren und sicherstellen, dass die Schrauben leicht mit einem Sechskantschraubenschlüssel erreicht werden können. Die Löcher mithilfe eines Bohrers oder einer zulaufenden Reibahle langsam vergrößern, bis ein Zugang zu den Schrauben möglich ist.



- 138.** Die Auslegerabdeckung mit Kontaktkleber in Position kleben. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft die Abdeckung in Position halten, bis der Kleber vollständig ausgehärtet ist.

- Der Rumpf kann jetzt vom Mittelteil entfernt werden. Den Ausleger für den folgenden Abschnitt des Handbuchs befestigt lassen.



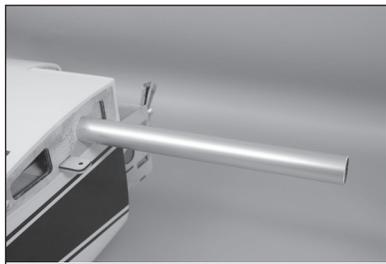
MONTAGE DER MOTORHAUBE

- 139.** Das Steckrohr in die Steckrohrbuchse schieben. Das Steckrohr soll an den Wurzelenden des Mittelteils gleich weit herausstehen.

- Die Flügelrohre können im Sockel eng anliegen. Das Polieren des Flügelrohrs mit feinem Sandpapier oder Stahlwolle erleichtert die Installation des Flügelrohrs. Drücken Sie die Flügelrohre nicht mit Gewalt in die Hülsen, da dies die Struktur im Inneren des Flügels beschädigen kann.

- 140.** Die Außentragfläche auf das Steckrohr schieben, sodass sie fest am Mittelteil anliegt.

- Beim Zusammenbau des Modells für den Flug sicherstellen, dass die Servoleitungen bei der Montage der Außentragfläche verbunden werden.



- 141.** Die Außentragfläche mithilfe einer M4 x 15 mm Innensechskantschraube und 4 mm Unterlegscheibe sichern.



- 142.** Die Motorhaube in Position schieben, sodass sie fest an den Tragflächen anliegt.



- 143.** Die Spinner-Rückplatte auf die Motorwelle schieben, dann die Rückplatte mit der mit dem Motor mitgelieferten Unterlegscheibe und Mutter sichern.

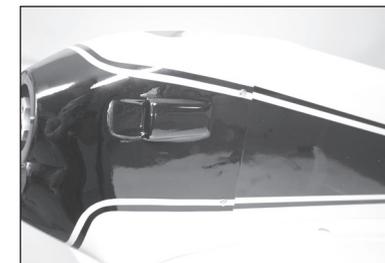
- Es kann notwendig sein, den Propeller in Position zu bringen, damit die Rückplatte sicher gehalten wird.



- 144.** Mit einem 1,5 mm (1/16 Zoll) Bohrer zwei Löcher auf jede Seite der Haube und in den Brandschott bohren.



- 145.** Die Haube entfernen und die Löcher mit einem 3 mm (1/8 Zoll) Bohrer bohren. Bereiten Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben der Motorhaube vor, indem Sie in jedes Loch eine selbstschneidende Schraube M2,5 x 10 mm einschrauben. Entfernen Sie die Schrauben und geben Sie dann 2 bis 3 Tropfen dünnes CA in jedes Loch, um das umgebende Holz zu härten. Nachdem die CA vollständig ausgehärtet ist, die Haube wieder auf den Ausleger aufsetzen und mit vier selbstschneidenden Schrauben M2,5 x 10 mm befestigen.



- 146.** Den Propeller und die Spinner-Rückplatte an der Motorwelle sichern.



147. Den Spinnerkegel mit den mit dem Spinner mitgelieferten Schrauben anbringen. Bei Bedarf die Öffnungen um den Propeller herum trimmen, da der Propeller bei der Montage nicht mit dem Spinnerkegel in Berührung kommen darf.



Benzinmotor

- Die bevorzugte Methode wählen, um den Choke von außerhalb der Motorhaube zu betätigen, wenn kein Choke-Servo eingebaut ist.

ABSCHLIESSENDE MONTAGE

- Abgesehen vom Einbau des Stabilisators wurden die verschiedenen Montagepunkte abgedeckt. Für den Zusammenbau Ihres Modells für den Flug haben wir die folgende Sequenz gefunden, die am besten funktioniert. Befestigen Sie den Rumpf am Flügelmittelteil. Die Ausleger werden dann vorübergehend angebracht und dann der Stabilisator installiert. Dadurch können die Ausleger zur Anpassung an den Stabilisator verschoben werden.

- Schließen Sie das Kabel für das Höhenruderservo an. Achten Sie darauf, einen Haltebügel zu verwenden, um ein Lösen der Verbindung zu verhindern.

148. Befestigen Sie den Stabilisator mit zwei Zylinderschrauben M3 x 15 und zwei M3-Unterlegscheiben an jeder Seitenflosse. Die Schrauben mit einem 2,5 mm Sechskant festziehen.

- Ziehen Sie diese Schrauben nicht zu fest an, da dies die Holzstruktur in der Flosse beschädigen könnte.

- Sobald der Stabilisator installiert ist, ziehen Sie die Schrauben an, um die Ausleger an der mittleren Flügelplatte zu befestigen. Der letzte Schritt ist die Anbringung der Außentragflächen, der Stummel und der Tanks.

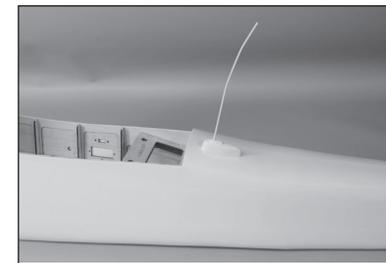


INSTALLATION VON ZUBEHÖR

149. Die Abgasrohre mit Kontaktkleber außen am Ausleger nahe der Haube befestigen. Die Fotos auf der Schachtel zeigen die Position des Auspuffs.



150. Die Antenne in die Halterung auf der Oberseite des Auslegers drehen.

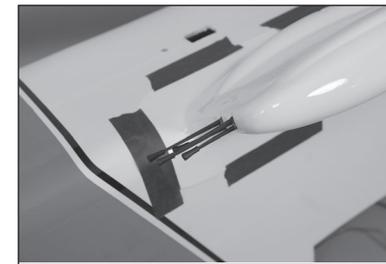


- CDF OV-10 Broncos haben keine Stummel, ihre Montage auf dem Modell ist optional.

151. Die Stummel werden mithilfe von Kontaktkleber auf dem Rumpf angebracht. Mit einem Klebeband mit geringer Klebekraft die Stummel in Position halten, bis der Klebstoff vollständig ausgehärtet ist.



152. Die Geschütze lassen sich mithilfe von CA-Klebstoff in den Stummeln befestigen. Die Geschütze probeweise einpassen und die Öffnung vor der Verwendung von Klebstoff bei Bedarf trimmen.



153. Den mittleren Kraftstofftank mithilfe von zwei M4 x 15 Innensechskantschrauben am Pylon befestigen.

- Die Hardware nicht überlasten. Andernfalls kann der Pylon oder der Befestigungsbereich innerhalb des Kraftstofftanks beschädigt werden. Die Ausrichtung der Schrauben überprüfen, da es möglich ist, die Schrauben über Kreuz in die Blindmuttern in den Pylonen einzuschrauben. Nach Bedarf einstellen: Diese Schrauben sollten sich leicht anziehen lassen.



154. Der Kraftstofftank-Pylon wird nun mithilfe von zwei M4 x 20 mm Rundkopfschrauben und zwei 4 mm Unterlegscheiben am Rumpf befestigt.

- Die Hardware nicht überlasten. Andernfalls kann der Pylon oder der Rumpf beschädigt werden.



155. Den äußeren Abwurf-Pylon mit zwei M4 x 20 mm Innensechskantschrauben und zwei M4 Sicherungsscheiben an der Unterseite der Außentragfläche befestigen.

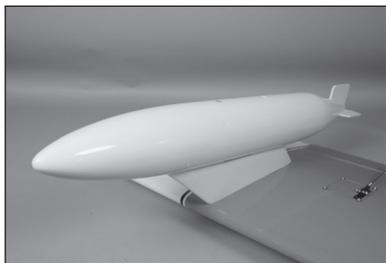
→ Die Hardware nicht überlasten. Andernfalls kann der Pylon oder der Befestigungsbereich innerhalb des Flügels beschädigt werden.

→ Zum Festziehen dieser Schrauben ist ein langer 3 mm Inbusschlüssel erforderlich.



156. Den äußeren Abwurf-Pylon mithilfe von zwei M4 x 15 mm Innensechskantschrauben am Pylon befestigen.

→ Die Hardware nicht überlasten. Andernfalls kann der Pylon oder der Befestigungsbereich innerhalb des Falltanks beschädigt werden. Die Ausrichtung der Schrauben überprüfen, da es möglich ist, die Schrauben über Kreuz in die Blindmuttern in den Pylonen einzuschrauben. Nach Bedarf einstellen: Diese Schrauben sollten sich leicht anziehen lassen.



ANBRINGEN DER DECALS

157. Die Decals auf dem Modell anhand der Verpackungsgestaltung des Modells als Orientierung für die Position aufbringen. Auch das Internet bietet viele Anregungen für die Platzierung von Abziehbildern. Mit einer Sprühflasche und einem Tropfen Geschirrspüler oder Glasreiniger auf die Position der Decals sprühen, um eine Neupositionierung des Decals zu ermöglichen. Ein Papiertuch als Abzieher verwenden und überflüssiges Wasser unter dem Decal entfernen. Das Modell über Nacht ruhen lassen, sodass das verbleibende Wasser verdunsten kann.

→ Die mitgelieferten Abziehbilder nicht mit aggressiven Chemikalien reinigen. Zuerst auf nicht verwendeten Abziehbildern testen.

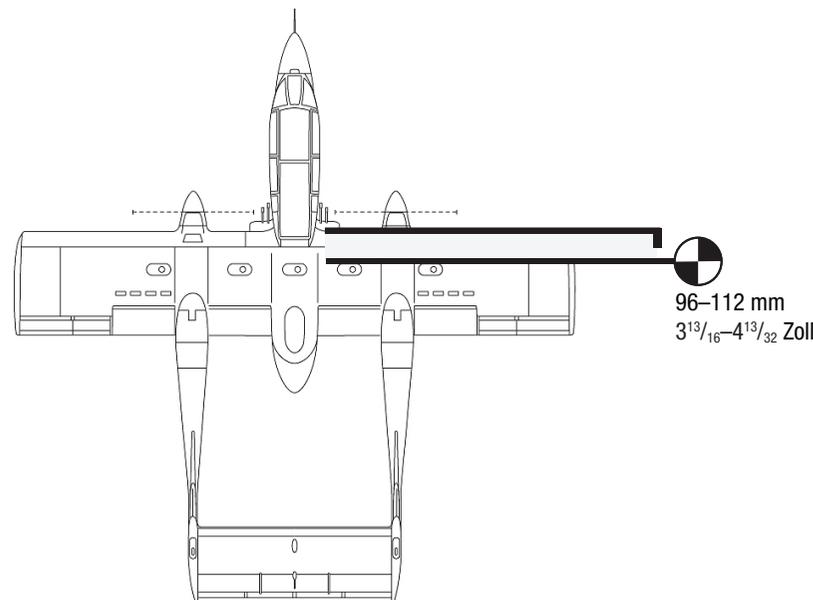
Schlüssel für Abziehbilder:

N-Nummer	Bugnummer	Stadt
N409DF	330	Ramona
N414DF	140	Sonoma
N429DF	310	Hemet

SCHWERPUNKT

 **ACHTUNG:** Vor einem Flug muss der Schwerpunkt des Flugzeugs ausgerichtet und das Flugzeug ordnungsgemäß ausbalanciert sein.

1. Die Tragflächen am Rumpf anbringen. Sicherstellen, dass die Leitungen vom Querruder und Klappen an den entsprechenden Leitungen vom Empfänger angeschlossen sind. Sicherstellen, dass die Leitungen nicht außerhalb des Rumpfs liegen, ehe die Flügelschrauben festgezogen werden. Das Modell sollte vor dem Ausbalancieren flugbereit sein.
 2. Der empfohlene Schwerpunkt (CG) für Ihr Modell liegt bei 100 mm (4,0 Zoll) hinter der Vorderkante der Tragfläche gegen den Rumpf für Sportflüge.
 3. Beim Ausbalancieren des Modells sicherstellen, dass es zusammengebaut und flugbereit ist. Das Flugzeug mit den Fingern oder einem käuflich erhältlichen Ständer aufrecht an den auf der Tragfläche angebrachten Markierungen abstützen. Mit dem Funksystem das Fahrwerk in die Position „Eingefahren“ bringen.
- Der CG-Gesamtbereich für dieses Modell liegt bei 96–112 mm ($3^{13}/_{16}$ – $4^{13}/_{32}$ Zoll), wie unten gezeigt. Wir empfehlen, mit den vorstehend aufgeführten Messwerten zu beginnen und dann die Anpassungen zum entsprechenden Flugstil vorzunehmen.
- Bei der Verwendung leichterer Motoren kann Buggewicht erforderlich sein. Um das erforderliche Gewicht zu reduzieren, die Batterien im Rumpf so weit wie möglich nach vorne bewegen.



RUDERAUSSCHLAG

1. Den Sender und Empfänger des Modells einschalten. Die Bewegung des Seitenruders mit dem Empfänger prüfen. Wird der Hebel nach rechts bewegt, sollte sich auch das Seitenruder nach rechts bewegen. Die Richtung auf dem Servo am Empfänger bei Bedarf umkehren.
2. Die Bewegung des Höhenruders mit dem Funksystem prüfen. Wird der Hebel des Höhenruders auf dem Sender nach unten bewegt, so bewegt sich das Höhenruder des Flugzeugs nach oben.
3. Die Bewegung des Querruders mit dem Funksystem prüfen. Wird der Hebel des Querruders nach rechts bewegt, so bewegt sich das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten.
4. Mit einem Lineal den Ausschlag von Höhen-, Quer- und Seitenruder einstellen.

Oberfläche	Rate	Richtung	Ausschlag
Querruder	Hoch	Eingefahren	25 mm
		Ausgefahren	19 mm
	Niedrig	Eingefahren	19 mm
		Ausgefahren	16 mm
Höhenruder	Hoch	Eingefahren	32 mm
		Ausgefahren	32 mm
	Niedrig	Eingefahren	19 mm
		Ausgefahren	19 mm
Seitenruder	Hoch	Links	32 mm
		Rechts	32 mm
	Niedrig	Links	9 mm
		Rechts	19 mm
Klappen		Teilweise	32 mm
		Vollständig	64 mm
Mischung mit Klappe		Teilweise	8 mm Höhenruder Sinkflug
		Vollständig	12 mm Höhenruder Sinkflug

Mischung mit Klappe zu Höhenruder:

Die Mischung des Höhenruders zu den Klappen reduziert beim Anlegen der Klappen sämtliche Neigungsänderungen. Dies macht den Einsatz der Klappen viel einfacher. Die Werte in den Tabellen als Ausgangspunkt verwenden und an die eigenen Präferenzen anpassen.

Dies sind allgemeine Richtlinien, die von unseren eigenen Testflügen stammen. Sie können mit höheren oder niedrigeren Werten experimentieren, die zu Ihrem bevorzugten Flugstil passen.

Wegverstellung und Ersatztrimmungen sind nicht aufgeführt und sollten entsprechend dem Einzelmodell und Vorlieben eingestellt werden. Die Steuerhörner immer im Winkel von 90° zum Gestänge des Servos montieren. Ersatztrimmungen als letzten Ausweg zur Zentrierung der Servos verwenden.

Das Funksystem erneut binden, nachdem alle Ruderausschläge eingestellt wurden, um zu verhindern, dass sich die Servos zu ihren Endpunkten bewegen, ehe Sender und Empfänger angeschlossen sind.

VORFLUGKONTROLLE

- Akkus für Sender, Empfänger und Motor aufladen. Die dem Ladegerät beigelegten Anweisungen befolgen. Die Anweisungen des Herstellers der elektrischen Bauteile befolgen.
- Überprüfen Sie die Montage des Funkgeräts und stellen Sie sicher, dass sich alle Steuerflächen (Querruder, Höhenruder, Ruder und Klappen) korrekt bewegen (d. h. in die richtige Richtung und mit den empfohlenen Ausschlägen).
- Überprüfen Sie alle Teile der Anlenkungen (Ruderhörner, Servohebel und Gabelköpfe) und stellen sicher dass diese gut befestigt und in einwandfreiem Zustand sind.
- Lassen Sie den Motor laufen. Wiederholen Sie mit laufendem Motor den Reichweitencheck. Die Reichweite sollte nicht signifikant beeinflusst werden.

TÄGLICHER FLUG CHECK

- Überprüfen Sie die Spannung des Senderakkus. Fliegen Sie nicht wenn die Spannung unterhalb der vom Hersteller empfohlenen Spannung liegt, da dieses zu einem Absturz führen könnte.
- Überprüfen Sie alle montierten Teile (Verbindungen, Schrauben, Muttern und Bolzen vor jedem Flug. Stellen Sie sicher, dass nichts blockiert und alle Teile vernünftig gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich alle Ruder in die richtige Richtung bewegen.
- Führen Sie einen Reichweitentest vor jeder Flugsession durch.
- Alle Servoleitungen und Stecker der Schalterkabel sollten im Empfänger gesichert sein.

GARANTIE UND SERVICE INFORMATIONEN

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig

zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

GARANTIE UND SERVICE KONTAKTINFORMATIONEN

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/Email Adresse	Adresse
EU	Horizon Technischer Service	+49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de	

ANWEISUNGEN ZUR ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN FÜR BENUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION



Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

Eingetragener EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822, USA

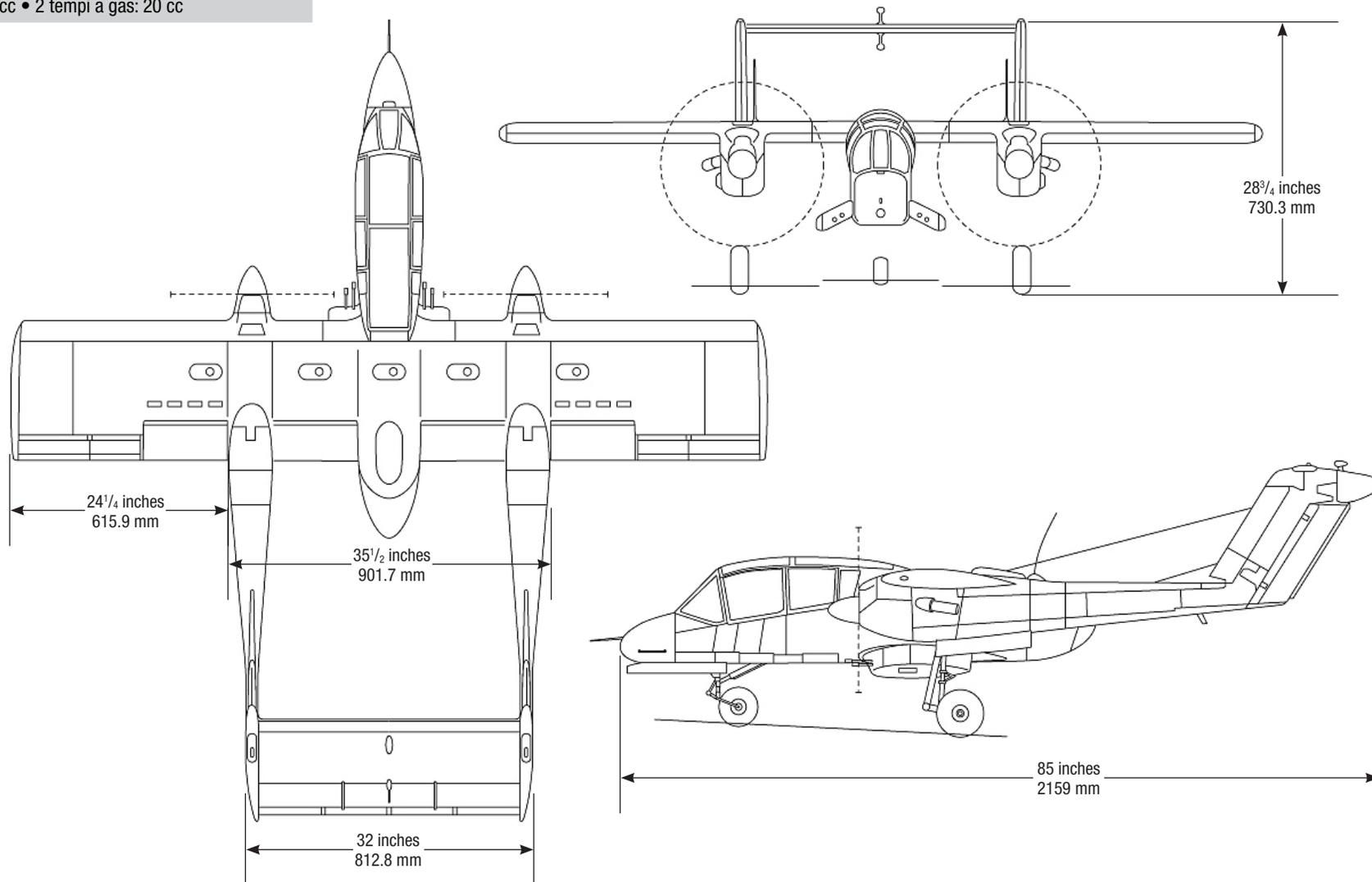
Eingetragener EU-Importeur:

Horizon Hobby GmbH,
Hanskampring 9
D 22885 Barsbüttel, Deutschland

SPECIFICATIONS • SPEZIFIKATIONEN • SPÉCIFICATIONS • SPECIFICHE

	83.8 in (2.13 m)
	1277 sq in (82.4 dm ²)
	85 in (2.16 m)
	24–29 lbs (10.9–13.1 kg)
	2-Stroke Gas: 20cc • 2-Takt Benzin: 20cc Essence à deux temps : 20 cc • 2 tempi a gas: 20 cc

	5055-500Kv Brushless Outrunner • 5055–500 Kv bürstenloser Außenläufer • Cage tournante sans balais 5055-500 Kv 5055-500 Kv Brushless Outrunner
	10+-channel (or greater) with 10–12 servos • 10 Kanäle (oder mehr) mit 10–12 Servos • 10+ canaux (ou plus) avec 10 à 12 servos 10 canali (o più) con 10-12 servo
	5½ inches (139mm) ±1/16 inch (1.5mm)



HANGAR 9[®]

© 2024 Horizon Hobby, LLC.

Hangar 9, AS3X, Avian, IC3, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.

The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.

All other trademarks, service marks and logos are the property of their respective owners.

Created 04/2024

460109 HAN5055